



## Aktuelle Marktlage bei ökologischen Druschfrüchten und Feldgemüse

Steffen Mucha  
ÖBS, Öko-Bauernhöfe Sachsen GmbH  
Bio-Gemüse regional AG, Erzeugerorganisation



# Wer sind wir?



**ÖBS  
Öko-Bauernhöfe  
Sachsen GmbH**

**Anerkannte  
Erzeugergemeinschaft**

**Vermarktung von  
Getreide und  
Druschfrüchten**

**über 100 Öko-  
Landwirte**



**Bio-Gemüse  
regional AG  
Erzeugerorganisation**

**Anerkannte  
Erzeugerorganisation**

**Vermarktung Kartoffeln  
und Gemüse**

**18 Öko-Landwirte**

[www.oeps.de](http://www.oeps.de)

[www.biogemuese-ag.de](http://www.biogemuese-ag.de)



# Produkte



Spezialisiert auf pflanzliche Öko-Rohstoffe

ca. 12.000 t Getreide & Druschfrüchte

ca. 6.000 t Kartoffeln, Zwiebeln, Möhren, Pastinaken

ca. 6.000 t Gemüse für Verarbeitung z.B. Tiefkühlkost



**ÖBS**  
**Öko-Bauerhöfe Sachsen GmbH**

Vermarktung von  
Getreide, Druschfrüchten,  
Ölsaaten

**Bio-Gemüse regional AG**  
**Erzeugerorganisation**

Gemüse für die Verarbeitung  
Gemüse & Kartoffeln für Frische



**Kunden**

Getreidemühlen, Ölmühlen, Futterwerke,  
Tiefkühlindustrie, Gemüseverarbeitung,  
Kartoffelpackbetriebe, Großhandel, LEH / SEH

[www.oeps.de](http://www.oeps.de)

[www.biogemuese-ag.de](http://www.biogemuese-ag.de)



[www.oeps.de](http://www.oeps.de)

# Organisation



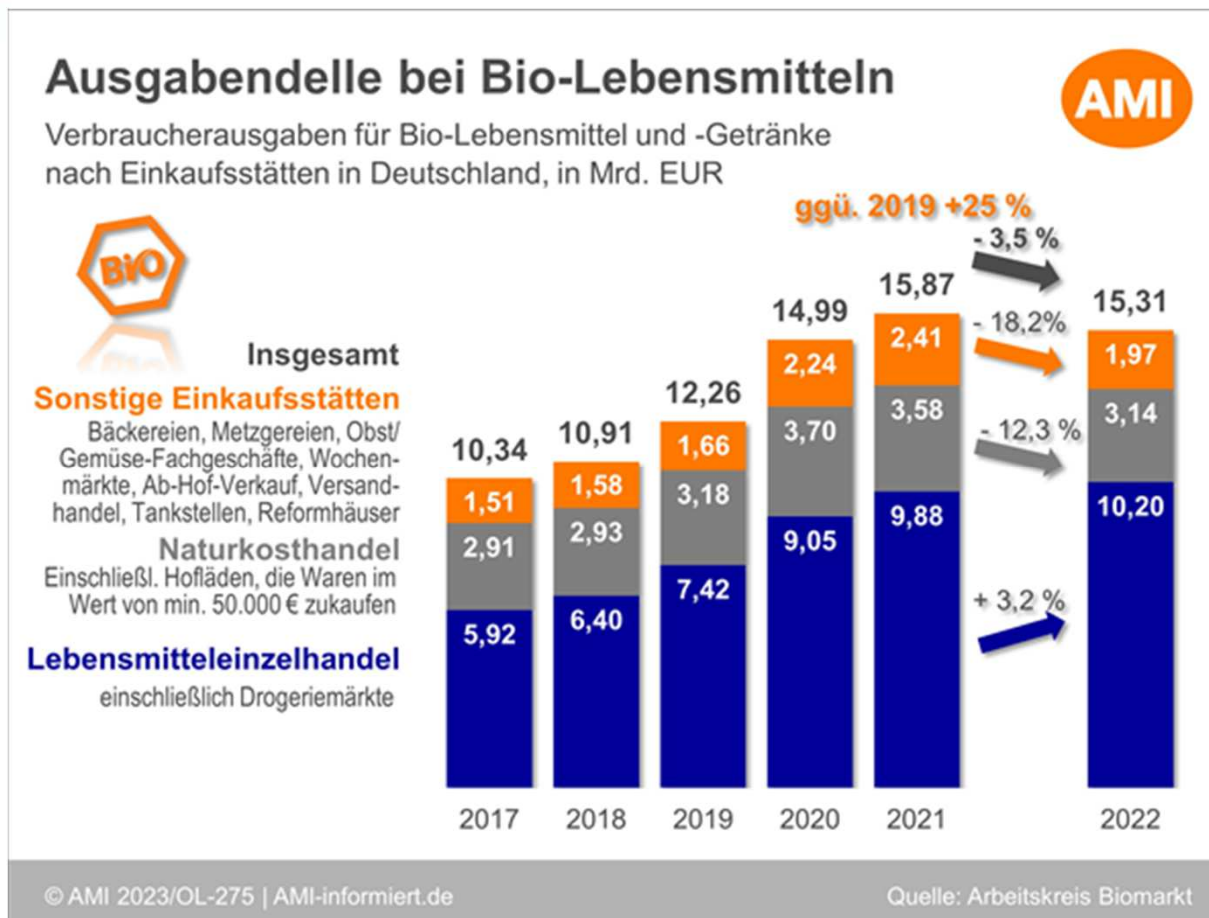
- ▶ Die ÖBS 1994 wurde durch Öko-Landwirte mit Unterstützung des Anbauverbandes Gää e.V. gegründet.
- ▶ 2021 Gründung der Bio-Gemüse regional AG
- ▶ Gesellschafter ausschließlich Öko-Landwirte
- ▶ Region Sachsen / Sachsen-Anhalt
- ▶ Marktposition der Landwirte gegenüber den Kunden stärken
- ▶ Schaffung sicherer und nachhaltiger Absatzwege
- ▶ Bindeglied zwischen Landwirt und Verarbeiter
- ▶ Priorität auf langfristige Beziehungen sowie regionale Wertschöpfungsketten
- ▶ Transparenz und Vertrauen als Grundlage des täglichen Handelns
- ▶ Gesellschafterkreis:  
Für die Zusammenarbeit wurden verbindliche Regeln über Anbau, Andienung der Produkte sowie die Abrechnung der Verkäufe vereinbart.
- ▶ Öko-Anbauverbände als strategische Partner  
(Wir sind Vertragspartner von Gää, Demeter, Bioland, Naturland)

[www.biogemuese-ag.de](http://www.biogemuese-ag.de)



# Marktentwicklung

- Umsatzrückgang im Fachhandel
- Umsatzwachstum im LEH
- Bio wird weiter gekauft
- Käufer agieren sehr preisbewusst



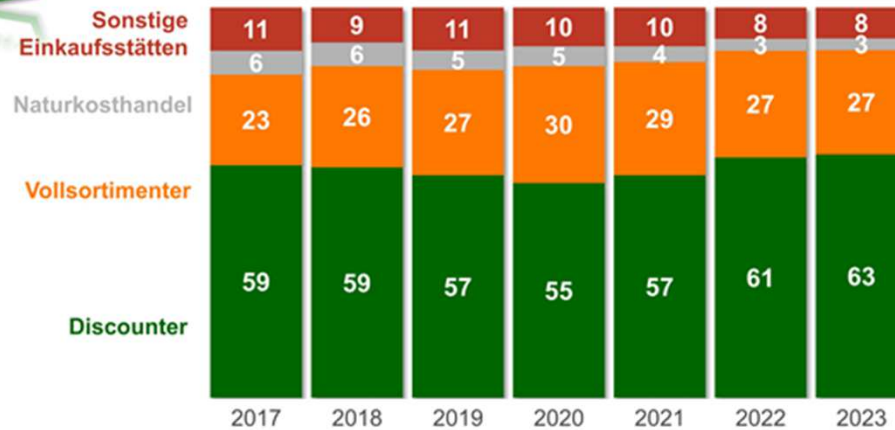
# Absatz von Bio-Möhren



## Noch mehr Einkäufe in den LEH verlagert



Bio-Möhren im deutschen Lebensmitteleinzelhandel (LEH) nach Einkaufsstätten von Januar bis August, Absatz in %

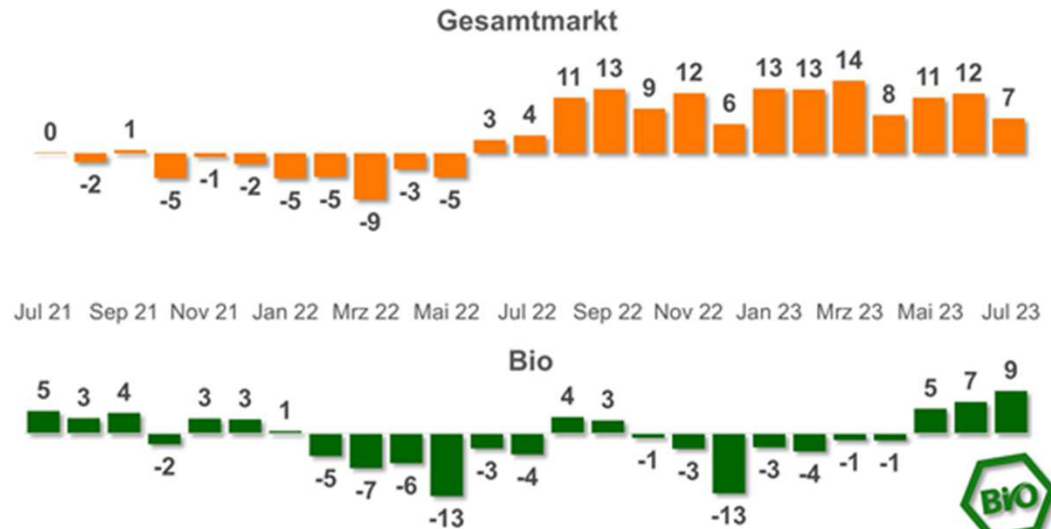


# Marktentwicklung

## Bio-Ausgaben legen seit Mai wieder zu

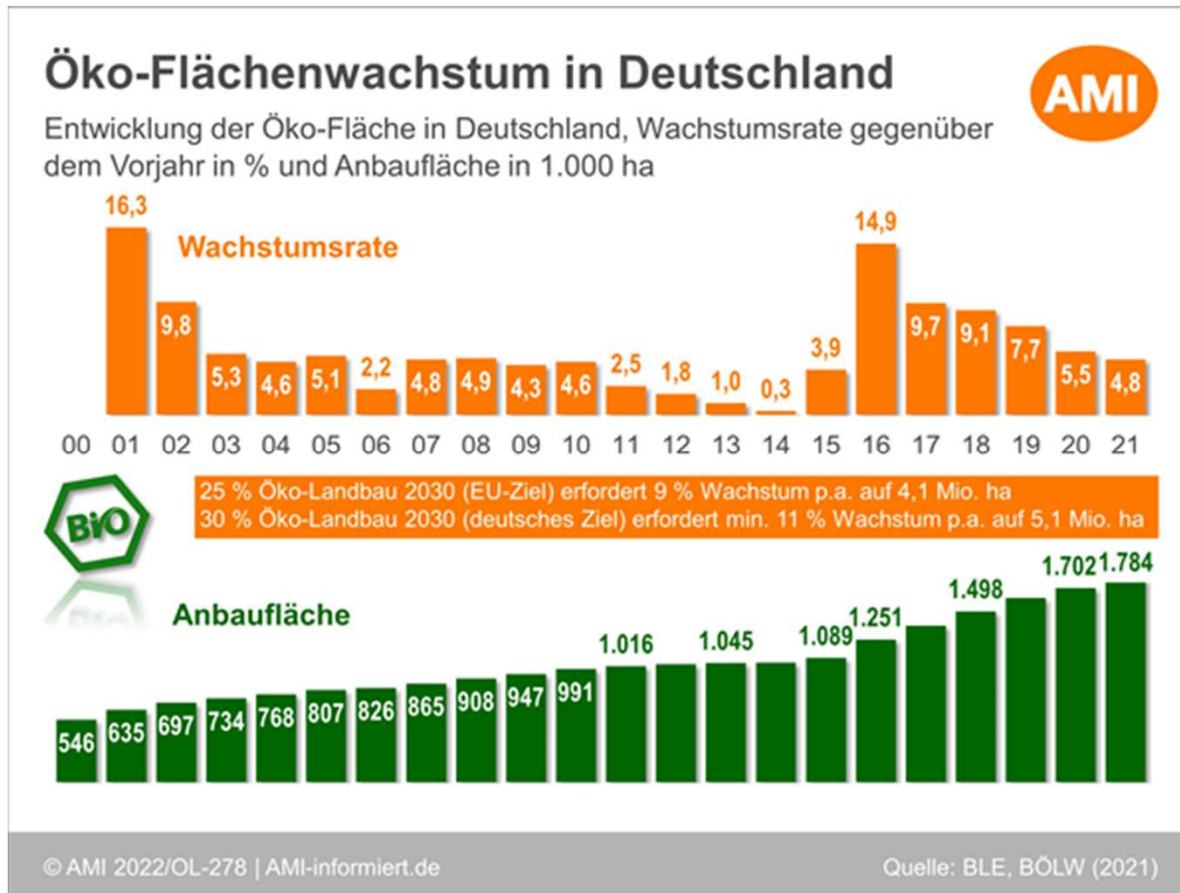


Ausgaben privater Haushalte für frische Lebensmittel<sup>1)</sup>, in Deutschland, Veränderung gegenüber Vorjahr in %



1) Obst, Gemüse, Kartoffeln, Fleisch, Wurst, Geflügel, Milchprodukte, Käse, Backwaren, Eier, pflanzliche Alternativen zu Fleisch, Wurst, Geflügel und Molkereiprodukten, Mehl, Zucker, Speiseöl und sonstige frische Lebensmittel.

# Bio-Anbau wächst in Wellen







## Marktlage bei Druschfrüchten



- ▶ ernst - aber nicht hoffnungslos
- ▶ Auf und ab in den letzten 2 Jahren
- ▶ Kriseneinflüsse (Corona, Überfall auf Ukraine, Inflation, Kaufzurückhaltung)
- ▶ Corona-Krise:  
Verbraucher können nicht reisen, sitzen zu hause - privater Lebensmittelverbrauch steigt, man gönnt sich etwas gutes, Bio
- ▶ Überfall auf Ukraine:
- ▶ Weltweite Angst vor Getreideknappheit treibt konv. Börsen auf Höchststände
- ▶ Biopreise steigen später und langsamer als konventionell (Ausnahme Dinkel)
- ▶ „Nach-Corna“-Zeit: Reisen, Ausflüge, Inflation - Wo wird gespart?
- ▶ Deutlicher Rückgang der konv. Börsennotierungen - Nachfragerückgang bei Bio
- ▶ Sondereffekt Ernte 23: Verregnete Ernte und deren Auswirkungen



## Marktlage bei Druschfrüchten



### Bio-Markt aktuell:

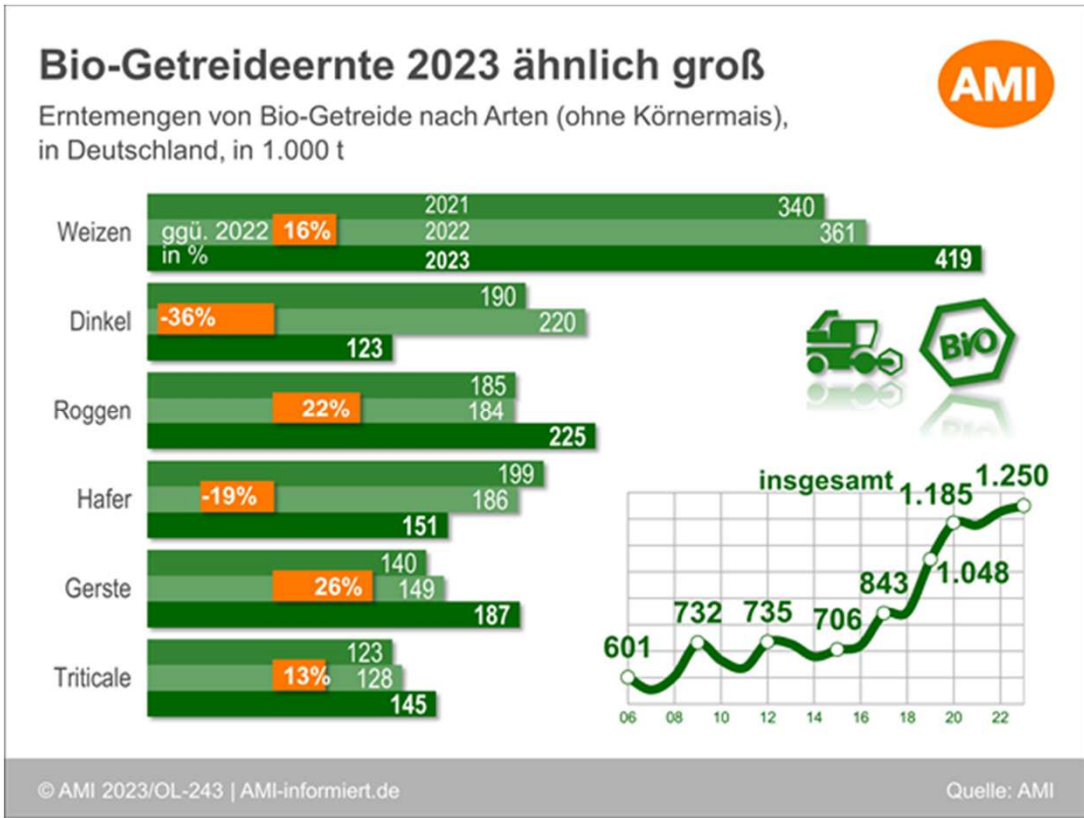
- ▶ Angst vor hohen Energiekosten und Inflation führt zum Sparen am Essen
- ▶ Es wird weiter Bio-gekauft - aber preisbewusst
- ▶ „Absatzdelle“ bei Bio - aber langfristiger Nachhaltigkeits-Trend bleibt

## Getreideernte 2023



- Sehr nasses Frühjahr, Aussaat verzögert sich, teilweise zu spät für bestimmte Kulturen (z.B. Hafer)
- Zeitiger Erntestart im Süden, normaler Erntebeginn in der Mitte
- Regenphase ab Ende Juli - Ernte steht für mehrer Wochen
- Qualitäten werden geteilt nach „vor“ und „nachdem-Regen“
- Großen Auswirkungen auf die Qualität beim Getreide

# Getreideernte 2023





## Weizen 2023



### Erträge:

Normal, AMI +16%

### Qualitäten:

Teilweise zu geringe Fallzahl

### Anforderungen je nach Verwendung

FZ min. 220s

Haushaltsmehle / Kekswweizen: 22% Kleber

Backweizen Kleber 24-26%

Weizen für Spezialprodukte: 26-28%

### Ernte 23

**Rohprotein und Kleber deutlich unterdurchschnittlich**

Viele Partien nur für Futter geeignet

### Marktlage:

Viel Futter, wenig Speise - große Preisspanne

Markt für Futtergetreide überversorgt, kaum Nachfrage, niedrige

Preise

Lage in Deutschland: Süd-Nord-Gefälle bei Qualitäten

[www.oeps.de](http://www.oeps.de)

[www.biogemuese-ag.de](http://www.biogemuese-ag.de)





## Hafer 2023

### Erträge:

Anbaufläche etwas geringer - nasses Frühjahr  
Erträge deutlich unterdurchschnittlich

### Qualitäten:

HL etwas besser als Ernte 22, Nach Reinigung oft 52 bis 54 kg  
Farbe etwas grau - teilweise schwarze Kerne oder Spitzen  
Teilweise leere Spelzen

### Anforderungen:

HL min. 52 kg, gute Schälausbeute  
Feuchte niedriger als bei Weizen, max. 13,5%

### Marktlage:

Großer Anteil Vertragsanbau  
Kaum freie Mengen am Markt  
Knappe Marktversorgung (Experten „bei normaler Ernte, würde Menge reichen“  
Ernte 23 wird zügig abgezogen  
Vorverträge neue Ernte möglich



## Roggen 2023

### Erträge:

Normale Erträge,

### Anforderungen:

FZ min 120, 150 - FZ max. 300

FZ < 120 auch gesucht

### Qualitäten:

Fallzahlen niedriger, überwiegend gut, vereinzelt schwache

Fallzahl bei später Ernte

von 120 bis 250 s

### Marktlage:

Trotz witterungsbedingen Ausfällen im Norden Markt ausreichend versorgt (Ernte +22%).

Roggen-Verbrauch steigt nicht

Preise relativ stabil - bei normaler Ernte wäre der Markt überversorgt



## Dinkel 2023

### Erträge:

Normal

Deutlicher Anbaurückgang

Menge lt. AMI -36%

### Qualitäten:

RP und Kleber niedriger, nicht so extrem wie bei Weizen

### Marktlage:

Ruhig, etwas Belebung in den letzten Wochen

Preise auf niedrigem Niveau

ÖBS - im Herbst Anbau wieder hochgefahren

Überhänge bis Ernte 24 vermutlich abgebaut

Absatzhemmnis: hohe Preise für Dinkelprodukte



## Körnermais 2023



### Erträge:

Kann vom Regen im Sommer profitieren  
Normale Erträge

### Anforderungen:

Speise:

Überwiegend für Diät-Qualität (Speise), DON <300

Geringe Belastung mit Tropanalkaloiden z.B. Stechapfel

Feuchte max. 30%, ausgereifte Körner

Futter unkritisch

### Qualität der Ernte

Sehr gut

Gute Abreife, geringe Feuchte, niedrige Mykotoxine

### Marktlage:

Speisemarkt ausreichend versorgt

Futter ausreichend vorhanden - Wettbewerb zu Futterweizen

Gespräche über Vertragsanbau 2024 werden in Kürze beginnen

### Trocknung und mögliche Lagerung vor Anbau klären

**Energie bleibt teuer: Trocknungskosten, Transportkosten im Blick  
behalten**

[www.oeps.de](http://www.oeps.de)

[www.biogemuese-ag.de](http://www.biogemuese-ag.de)



## Ölsaaten

Nachfrage teilweise erheblich gesunken  
Absatz im Naturkostfachhandel deutlich zurückgegangen  
Verträge wurden teilweise gekürzt  
Presskuchen für Futter läuft, aber Speiseöl-Absatz schwächelt

## Braugerste

Schwierige Qualitäten, viel Sommergerste nicht braufähig  
Sinkende Nachfrage  
Markt kann versorgt werden  
Preisdruck auf neue Ernte

## Futter

Leguminosen-Ernte klein, Ackerbohne, Lupinen sind gesucht  
Futtergetreide: Markt ist mit Futterweizen überversorgt  
Triticale, Gerste - Mengen geringer - relativ ausgeglichen  
Preis unbefriedigend



## Kartoffeln und Gemüse...



Gemüse für Tiefkühlkost:

- ▶ Erbsen, Bohnen, Möhren
- ▶ Vertragsanbau

Feldgemüse für andere Verarbeitung:

- ▶ Möhren, Rote Bete, Pastinaken, Sellerie

Zwiebeln für Speisemarkt

Kartoffeln

- ▶ Speise (LEH)
- ▶ Verarbeitung

Ansprechpartner: Jens Hesse

[j.hesse@biogemuese-ag.de](mailto:j.hesse@biogemuese-ag.de) Tel. +49 (151) 57762502



## Neue Produkte – neue Märkte

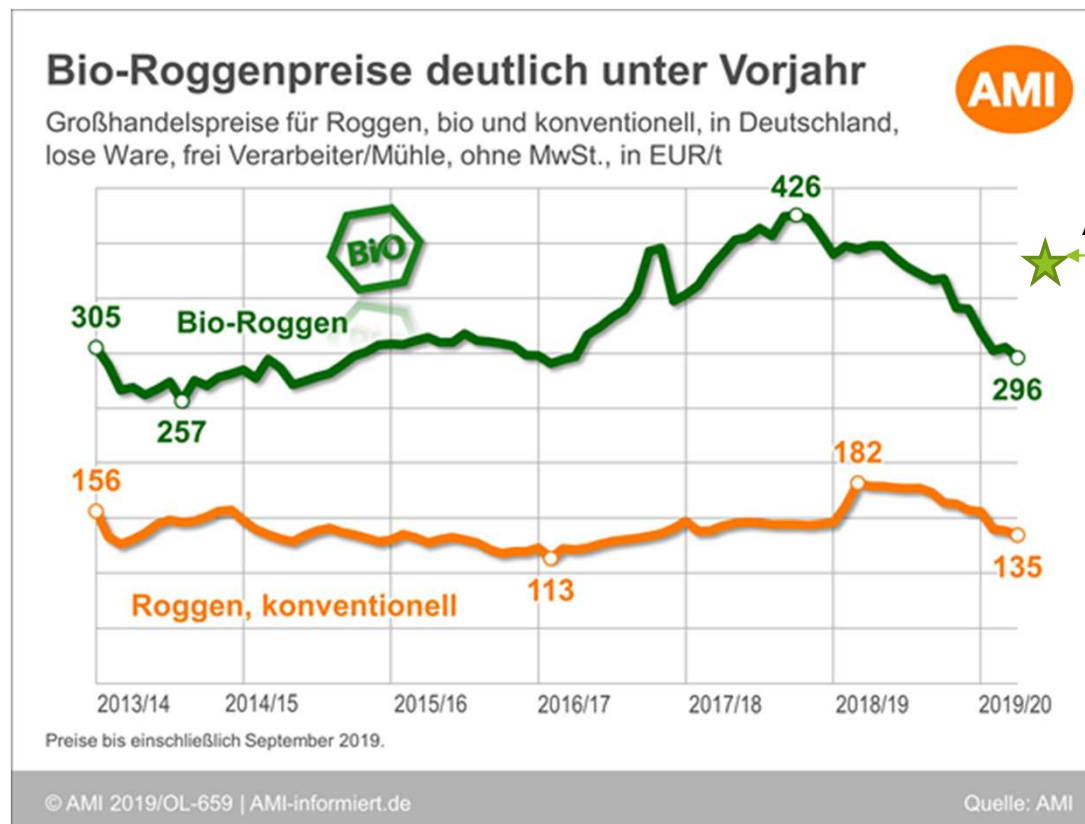


- ▶ Einstieg in Anbau und Vertrieb von Hokkaido
- ▶ Ziel: Region Nord / Ost



WIR SIND DIE  
ÖKO-BAUERN

# Preisentwicklung Roggen





# Ernte und Vermarktung 2024

[www.oeps.de/anbaumeldung](http://www.oeps.de/anbaumeldung)



Schweiner Straße 48 · 01067 Dresden ☎ +49 (0)351 490 50 40 ✉ [info@oeps.de](mailto:info@oeps.de)

LANDWIRTE ABNEHMER ZERTIFIKATE QUALITÄTSMANAGEMENT ÜBER UNS KONTAKT ANBAUANMELDUNG

## ERNTE 2024 GESUCHT!

**Geben Sie uns eine unverbindliche Anbaumeldung.** Auf dieser Grundlage werden wir Ihnen gerne ein attraktives Angebot für Ihre Vermarktung erstellen. Mit dieser Anbaumeldung gehen Sie keine Lieferverpflichtung ein.

Fruchtart / Sorte / Fläche in [ha] / Status (U, A) / Abgabe in [t]  
BSP: Winterweizen / Achat / 7 ha / A / 26 t

Anbau 1

Fruchtart*:	Sorte*:	Fläche in [ha]*:	Status (U, A)*:	Abgabe in [t]*:
-------------	---------	------------------	-----------------	-----------------

[Weiteren Anbau hinzufügen](#)

Reinigung möglich

Trocknung möglich

Lager vorhanden für ca. in [t]*:	Bedarf an Fremdlager für ca. in [t]*:
----------------------------------	---------------------------------------

Anbauverband*:	Erzeugerbetrieb*:
----------------	-------------------

Die Ware stammt aus anerkanntem ökologischem Landbau.

Vor Lieferung ist ein gültiges Zertifikat der Kontrolle nach VO EU 834/2007 sowie ggf. eines Öko-Anbauverbandes vorzulegen.

## ERNTE GESUCHT!



Wir suchen Getreide aktuelle & neue Ernte.

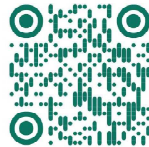
Jetzt unverbindlich melden unter:

Telefon +49 (0)351 490 50 40

E-Mail [info@oeps.de](mailto:info@oeps.de)

Online unter:

[www.oeps.de/anbaumeldung](http://www.oeps.de/anbaumeldung)



[www.oeps.de](http://www.oeps.de)

[www.biogemuese-ag.de](http://www.biogemuese-ag.de)





Steffen Mucha

ÖBS, Öko-Bauernhöfe Sachsen GmbH

0172 8070324

[l.zumpe@oebs.de](mailto:l.zumpe@oebs.de)

[www.oebs.de](http://www.oebs.de)

[www.biogemuese-ag.de](http://www.biogemuese-ag.de)





## Fazit und Ausblick

- ▶ Nachfrage und Angebot im Bio-Markt sind langfristig immer gewachsen - nicht immer im gleichen Tempo
- ▶ Der letzte große Flächenzuwachs aus 2016-18 hat den Getreidemarkt vor allem bei Futter stark belastet.
- ▶ Dieser Berg ist weg - Umstellungsware ist aktuell wieder knapp
- ▶ Importe wurden teilweise durch heimische / Verbandsware ersetzt.
- ▶ Regionalität und Bio mit höheren Standards (Verband) sind gefragt
- ▶ Der Bio-Umsatz im LEH ist auch Corona-bedingt stark gewachsen
- ▶ Bio & regional auch jetzt im Handel wichtige Themen
- ▶ Der Markt dreht schneller als die Fruchtfolge
  
- ▶ Vielen Dank!
- ▶ Fragen?



## Braugerste

Ernte 2021 eher gering, aktuell noch Nachfrage

Anforderungen:

Sortenvorgaben vom Kunden (Avalon)

Keimfähigkeit 98%, Vollgerste 90%, Protein 9,5-11,5%

Vertragsanbau



# Getreide / Druschfrüchte aus Umstellung auf Ökolandbau



Ab 12 Monate nach Umstellungsbeginn! Vermarktung als Futtergetreide  
/ Futterleguminose

Gefragt sind (in absteigender Folge):

- ▶ Leguminosen (Erbsen, Ackerbohnen, Lupinen)
- ▶ Futterweizen
- ▶ Körnermais (Hacktechnik erforderlich)
- ▶ Triticale
- ▶ Gerste
- ▶ Futterroggen

Schwer absetzbar als Umstellungsware sind:

- ▶ Futterhafer
- ▶ Produkte aus Mischanbau
- ▶ Dinkel aus Umstellung